

Inhalt

Einleitung	
Damit Sie wissen, wer schreibt	8
Das Wichtigste vorweg	8
Ein Schlüsselerlebnis	8
Warum der Titel dieses Buches Programm ist	12
Mein Anliegen	14
Damit Sie wissen, wer schreibt: Meine Geschichte	25
Meine Geburt – ein Schock	25
Glückliche Kindheit	29
Schulzeit	31
Tischtennis – eine besondere Karriere	34
Glaube verändert – Glauben verändern	41
Werde erwachsen	43
Ich bin nicht immer glücklich	45

Teil A

Was heißt hier eigentlich »behindert«?

»Behinderung« – was ist das?	
Versuch einer Definition	47
Warum definieren wir »Behinderung«?	48
Gängige Definitionen	49
Behinderung = anders als normal?	50
Behinderung = ein Schaden?	58

Behinderung = Einschränkung von Fähigkeiten?	59
Behinderung = Du gehörst nicht dazu!	71
Zusammenfassung	79
Man ist nicht behindert, man wird behindert	80
Sprache behindert	80
»Du bist nicht gleichwertig«	83
Bildteil	92
Man ist nicht behindert, man fühlt sich behindert	100
»Ich falle auf«	100
»Ich schäme mich«	102
»Ich stoße an meine Grenzen« –	
Sich defizitär fühlen	105
»Ich bin nicht attraktiv«	108
Begrenzung als ständiges Thema	109
Wie gehe ich mit der Rolle um, behindert zu sein?	111
Ich wehre mich	112
Ich mache mir die Rolle	
des Behinderten zu Eigen	116
Behinderung verliert ihren Schrecken	119
Teil B	
Behinderung und an Gott glauben	122
Das sollten Sie wissen	122
Die Unterscheidung von Heil und Heilung	123
Die besten biblischen Argumente	
für die Unterscheidung	125
Ein Gelähmter: Erst Heil, dann Heilung	129

Will Gott, dass es Menschen mit Behinderungen gibt?	135
Gott will, dass Menschen Grenzen haben	135
Hoffen auf ein Wunder?	140
Gott wirkt durch Menschen und im Menschen	145
»Lieber stottern als nichts zu sagen haben«:	
Mose	147
Behinderung ist keine Strafe Gottes!	155
Teil C	
Behinderung in unserer Gesellschaft	157
Welchen Menschen wollen wir?	158
Eltern unter Entscheidungsdruck	163
Wir wollen nicht wissen, ob unser Kind behindert ist	164
Wir bekommen ein Kind mit Behinderung	165
Wir bekommen kein Kind mit Behinderung	169
Mein Fazit	172
Wert und Würde eines Menschen	174
Ist mein Leben lebenswert?	175
Darf nur leben, wer nützlich ist?	
Die Ethik von Peter Singer	176
Mensch = Würde = Lebensrecht:	
Zur Ethik von Peter Singer	183
Mein Fazit	189
Mein Traum	190
Danke	192